

Schach Matt

Ein Spiel über 64 Felder.

Des Beduinen schöne Welt

ist sein Beduinen- Zelt.

Scheich "Ali" wohnte wie's geziemt

und weil's der Erholung dient

in einem Zelt voll teurer Pracht,

grad wie aus "tausend und einer Nacht"!

Als er sah einen Fremden kommen

hat er ihn bei sich aufgenommen!

So ist es in der Wüste Sitte,

Scheich "Ali" hat gleich eine Bitte,

nachdem gegessen und getrunken

hat er den Fremden ran gewunken!

Er fragte nur nach einer Sach':

"Sag Fremder, spielst du gern Schach?"

Der Fremde nickte, sagte ,ja,

der Scheich der fand das wunderbar!

So ließ er, unter lautem Fluchen

einen der Eunuchen rufen.

Bring uns das Spiel der Gedanken,

das große Spiel der Schach-Giganten!

Sag Fremder, wenn du gewinnst

welchen Einsatz du bestimmst?

Wenn ich gewinne, bitte ich,

du legst auf jedes Feld am Tisch

Reiskörner, auf Feld eins, ein Korn,

verdoppelst jedes Feld von vorn,

Feld 1=1, Feld 2=2, Feld 3=4, Feld 4=8,

doch Scheich "Ali" lacht und lacht!

64 Felder hat das Spiel,

meinst du, du hast vom Reis so viel?

Scheich "Ali" nickte, blickte dann

voller Ernst den Fremden an.

Die Wette gilt, doch siege ich,

hör Fremder dann bedienst du mich.

Drei Jahre gebe ich dir Zeit,

erst dann bist du von mir befreit!

Der Fremde sagt -ja-, das Spiel beginnt,

drei Tage später, der Fremde gewinnt!

Der Scheich ließ einen Sack Reis her bringen,

damit, sagt der Fremde, wird es nicht gelingen.

Ich bringe noch tausend Säcke Reis,
das reicht nicht, sagte der Fremde leis'.
Du bist schon jetzt ein armer Held,
Feld 64 wirst du nicht füllen können,
soviel Reis kann niemand sein Eigen nennen,
denn so viel Reis gibt es nicht auf der Welt!

(Bitte nicht nachzählen, vielleicht habe ich
mich um ein paar Säcke verzählt)

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)